



## 15 Bildung und Wissenschaft

# Anhang für die Datenwürfel der Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen

Abkürzungen und Struktur der Pädagogischen Hochschulen und Institutionen

Studiengänge der PH

Gruppierung der Studiengänge bzw. Fachrichtungen

Änderungen der Schulstrukturen seit 2004/05

Neuchâtel, 2024

Herausgeber: Bundesamt für Statistik (BFS)  
Auskunft: [sius@bfs.admin.ch](mailto:sius@bfs.admin.ch)  
Redaktion: Juan Segura, BILD-P  
Themenbereich: 15 Bildung und Wissenschaft  
Originaltext: Französisch  
Übersetzung: Sprachdienste BFS

Layoutkonzept: Sektion PUB  
Download: [www.statistik.ch](http://www.statistik.ch)  
Copyright: BFS, Neuchâtel 2024  
Wiedergabe unter Angabe der Quelle  
für nichtkommerzielle Nutzung gestattet

## Abkürzungen und Struktur der Pädagogischen Hochschulen und Institutionen:

HETS-GE	Haute école de travail social de Genève, HES-SO
HPSA-BB	Hochschule für Pädagogik und soziale Arbeit beider Basel, Departement Pädagogik
PH FHNW	Pädagogische Hochschule, FHNW
DP-FH-AG	FH Aargau, Direktionsbereich Pädagogik, FHNW
HSLU-Musik	Musik, Hochschule Luzern
SUPSI-DFA	Dipartimento formazione e apprendimento, SUPSI
ZHdK (ZFH)	Zürcher Hochschule der Künste, ZFH
HfH	Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich
PH Zürich (ZFH)	Pädagogische Hochschule Zürich, ZFH
ZHdK	Zürcher Hochschule der Künste
HEP-BEJUNE	Haute école pédagogique BEJUNE
HEP Vaud	Haute école pédagogique du canton de Vaud
HEP VS	Haute école pédagogique du Valais
HEP FR	Haute école pédagogique Fribourg
PHBern	Pädagogische Hochschule Bern
NMS	Pädagogisches Hochschulinstitut NMS, Bern
PH-SO	Pädagogische Hochschule Solothurn
PHLU	Pädagogische Hochschule Luzern
PHSZ	Pädagogische Hochschule Schwyz
PHZG	Pädagogische Hochschule Zug
PHR	Pädagogische Hochschule Rorschach
SHLR	Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach
PHTG	Pädagogische Hochschule Thurgau
PHSH	Pädagogische Hochschule Schaffhausen
PHGR	Pädagogische Hochschule Graubünden
PHSG	Pädagogische Hochschule St. Gallen
PH Zürich	Pädagogische Hochschule Zürich
ASP-TI	Alta Scuola Pedagogica Ticino
EHB-HEFP- SUFFP	Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung Haute école fédérale en formation professionnelle Scuola Universitaria Federale per la Formazione Professionale

Die folgenden pädagogischen Hochschulen und Institutionen sind in einer Fachhochschule (FH) integriert:

<b>PH:</b>	<b>FH:</b>
HETS-GE	Haute école spécialisée de Suisse occidentale HES-SO
PH FHNW	Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
SUPSI-DFA	Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana SUPSI
HSLU-Musik	Hochschule Luzern
PH Zürich (ZFH)	Zürcher Fachhochschule ZFH, bis 2022/23
ZHdK (ZFH)	Zürcher Fachhochschule ZFH, bis 2022/23

Die folgenden pädagogischen Hochschulen sind in einer FH integriert oder haben mit einer anderen PH fusioniert:

<b>PH:</b>	<b>Neue Struktur:</b>
HPSA-BB	Pädagogische Hochschule FHNW, ab 2006/07
DP-FH-AG	Pädagogische Hochschule FHNW, ab 2006/07
PH-SO	Pädagogische Hochschule FHNW, ab 2006/07
PHR	PHSG Pädagogische Hochschule St. Gallen, ab 2007/08
ASP-TI	Dipartimento formazione e apprendimento (DFA), SUPSI, ab 2009/10

## **Gruppierung der Studiengänge bzw. Fachrichtungen**

Der Fächerkatalog basierte bis 2014 auf der Nomenklatur, die im Rahmen der Teilrevision des Fachhochschulgesetzes (FHSZ) ausgearbeitet wurde. Mit dem im Oktober 2005 in Kraft getretenen teilrevidierten FHSZ wurden die Bereiche Gesundheit, soziale Arbeit und Kunst neu in Bundeskompetenz überführt; bisher waren sie kantonal geregelt. Die detaillierte Nomenklatur dieser Bereiche hat 2008 eine ähnliche Revision erfahren wie sie für die Fachbereiche Technik, Wirtschaft und Design bereits 2004 vorgenommen wurde. Die Studierendenzahlen wurden gemäss dieser Verordnung des Eidgenössischen Departementes für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF (Anhang «Fachbereiche und Bachelorstudiengänge») ausgewiesen. Kantonaalem Recht unterliegen nach wie vor die Studiengänge der Lehrkräfteausbildung, inklusive pädagogische Spezialausbildungen.

Seit dem 1.1.2015 ist für die Fachhochschulen – analog zu den universitären Hochschulen – die Nomenklatur des Schweizerischen Hochschulinformationssystems (SHIS) relevant. Sie spiegelt die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetzes (HFKG) angebotenen FH-Bachelor- und FH-Masterstudiengänge wider.

## **Allgemeiner Hinweis**

Die hier veröffentlichten Zahlen für frühere Jahre können von bereits publizierten abweichen, da die Daten wenn nötig rückwirkend korrigiert werden. Jede Berechnung gibt den jeweils neuesten Informationsstand wieder.

## **Änderungen der Schulstrukturen seit 2004/05**

### **2023/24**

Aufteilung der Fachhochschule Zürich ZFH in drei getrennte FH und eine PH:

- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)
- Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)
- Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ)
- Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH)

Die Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen (EHSZ) integriert den Erhebungsumfang der Fachhochschulen als eigenständige Hochschule. Bis 2022/23 waren ihre Studierenden bei der Berner Fachhochschule BFH ausgewiesen.

Das Pädagogische Hochschulinstitut NMS integriert den Erhebungsumfang der Pädagogischen Hochschulen als eigenständige Hochschule. Bis 2022/23 waren ihre Studierende bei der PH Bern ausgewiesen

### **2022/23**

Neue Fachhochschule: Swiss Business School (SBS)

### **2021/22**

Nur FH-interne Umstrukturierungen

### **2020/21**

Aufteilung der Fachhochschule Ostschweiz in zwei getrennte FH: Ostschweizer Fachhochschule und Fachhochschule Graubünden

### **2017/18 bis 2019/2020**

Nur FH-interne Umstrukturierungen

### **2016/17**

FH Les Roches-Gruyère: Lehrtätigkeit 2016 eingestellt

### **2010/11 bis 2015/16**

Nur FH-interne Umstrukturierungen

## **2009/10**

2009 nahm die private Fachhochschule Les Roches-Gruyère ihren Betrieb auf.

Die SUPSI hat auf das Studienjahr 2009/10 die Alta Scuola Pedagogica Ticino integriert; diese PH ist also nicht mehr in der Gruppe «Andere PH-I» enthalten.

## **2008/09**

Die Rubrik «Andere FH» weist ab 2008/09 keine Studierenden mehr auf, weil mittlerweile auch alle Hochschulen aus den Bereichen Musik, Theater und andere Künste in eine der acht FH integriert wurden; und zwar die

- Haute école d'arts appliqués du canton de Vaud, section des arts visuels
- Haute école de musique de Genève
- Haute école de musique vaudoise
- Ecole Cantonale d'Art du Valais ECAV
- Haute école de théâtre de Suisse romande

in die HES-SO

sowie die

- Musikhochschule Basel in die FHNW.

## **2007/08**

Die PHW Private Hochschule Wirtschaft Bern wurde in die Kalaidos Fachhochschule integriert. Die Zahlen dieser Studierenden sind deshalb ab 2007/08 nicht mehr bei der Berner Fachhochschule ausgewiesen.

Die Ecole supérieure des beaux-arts ESBA, Genève, bisher in der Gruppe «Andere FH» enthalten, wurde durch eine Fusion mit der Haute école d'arts appliqués de Genève unter der Bezeichnung Haute école d'art et de design Genève in die HES-SO eingebunden.

Die Rubrik «Andere PH-I» umfasst die folgenden Hochschulen und Institutionen:

- Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich
- Haute Ecole Pédagogique BEJUNE
- Haute école pédagogique Vaud
- Pädagogische Hochschule Wallis
- Pädagogische Hochschule Freiburg
- Pädagogische Hochschule Bern
- Pädagogische Hochschule Zentralschweiz
- Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach
- Pädagogische Hochschule Thurgau
- Pädagogische Hochschule Schaffhausen
- Pädagogische Hochschule Graubünden
- Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen\*
- Alta Scuola Pedagogica Ticino
- Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung

\* Der Status der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHS) ist seit Herbst 2007 nicht mehr derjenige einer universitären Hochschule, sondern einer PH, die nun zusammen mit der ehemaligen Pädagogischen Hochschule Rorschach (PHR) als Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG) geführt wird.

In den Zahlen der FHNW und der ZFH ist auch die jeweilige Lehrkräfteausbildung enthalten.

## **2006/07**

Einige Hochschulen in den Bereichen Musik, Theater und andere Künste sind nicht, oder noch nicht, in eine der acht FH integriert. Sie werden in der Rubrik «Andere FH» zusammengefasst.

Neu ist in dieser Gruppe die Haute école de théâtre de Suisse romande enthalten, deren Studierende erstmals erhoben wurden. Andererseits fällt die Hochschule für Soziale Arbeit beider Basel (HPSA-BB) weg, die in die FHNW eingegliedert wurde und deshalb ab 2006/07 zu deren Studierenden addiert wird.

Die Zahlen der Pädagogischen Hochschulen (PH) erscheinen in der Rubrik «Andere PH», welche die folgenden Hochschulen umfasst:

- Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich
- Haute Ecole Pédagogique BEJUNE
- Haute école pédagogique Vaud
- Pädagogische Hochschule Wallis
- Pädagogische Hochschule Freiburg
- Pädagogische Hochschule Bern
- Pädagogische Hochschule Zentralschweiz
- Pädagogische Hochschule Rorschach
- Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach
- Pädagogische Hochschule Thurgau
- Pädagogische Hochschule Schaffhausen
- Pädagogische Hochschule Graubünden
- Alta Scuola Pedagogica Ticino
- Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung

Ausnahmen sind die PH Aargau, beider Basel und Solothurn sowie Zürich, welche in den Resultaten ihrer jeweiligen FH (FHNW bzw. ZFH) enthalten sind.

Die erwähnten PH beider Basel (HPSA-BB) und Solothurn wurden neu in die FHNW integriert. Die Zahlen dieser Studierenden sind deshalb erst ab 2006/07 nicht mehr in der Gruppe «Andere PH» enthalten.

Andererseits weisen das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung und die Schweizer Hochschule für Logopädie nunmehr Hochschulstatus auf und erscheinen deshalb zum ersten Mal im SHIS, genauer in der Kategorie der nicht integrierten PH.

#### **2005/06**

Einige Hochschulen in den Bereichen Musik, Theater und andere Künste sowie der sozialen Arbeit sind nicht, oder noch nicht, in eine der acht FH integriert. Sie werden in der Rubrik «Andere FH» zusammengefasst. Die Zahlen der Pädagogischen Hochschulen (PH) erscheinen in der Rubrik «Andere PH»; Ausnahmen sind die PH Aargau und Zürich, welche in den Resultaten ihrer jeweiligen FH (FHNW bzw. ZFH) enthalten sind.

2005 nahm die Kalaidos Fachhochschule ihren Betrieb auf. Diese private Hochschule entstand aus dem Zusammenschluss eines Teils der Privaten Hochschule für Wirtschaft (PHW) und der AKAD Hochschule für Berufstätige. Letztere wurde bisher zusammen mit der FH Nordwestschweiz ausgewiesen. Der nicht in die Kalaidos FH integrierte Teil der PHW ist wie bisher in den Zahlen der Berner FH enthalten.

Weitere Änderungen: Die Ecole d'ingénieurs de St-Imier (EISI), bisher BFH, wurde durch eine Fusion mit der Ecole d'ingénieurs du canton de Neuchâtel unter der Bezeichnung Haute école Arc - Ingénierie in die HES-SO eingebunden.

Die SUPSI hat auf das Studienjahr 2005/06 das Conservatorio della Svizzera Italiana und die Scuola Teatro Dimitri aufgenommen; diese beiden Schulen sind also nicht mehr in der Gruppe «Andere FH» enthalten.

#### **2004/05**

Die Fernfachhochschule Schweiz FFHS mit Sitz in Brig wurde 2004 der SUPSI angegliedert. Die Zahlen der Studierenden der FFHS sind deshalb ab 2004/05 in denjenigen der SUPSI enthalten; bis 2003/04 wurden sie zur Gruppe «Andere FH» gezählt.

**Auskunft:**

E-Mail: [sius@bfs.admin.ch](mailto:sius@bfs.admin.ch)

Dokument-ID: do-d-15.02-def-01